KERSTIN ZECHENTMAYER
im Interview

ZIRNDORFER
BÜRGER GEMEINSCHAFT

Was motiviert dich persönlich, sich in der Zirndorfer Bürger-Gemeinschaft für Zirndorf einzusetzen, und welche Themen liegen dir besonders am Herzen?
Mich motiviert der Zusammenhalt unter den Mitgliedern der ZBG, aber auch die Bürger von Zirndorf, die auf uns zukommen und froh sind, das wir als ZBG etwas bewegen und ändern wollen.

Mein Blickwinkel hat sich dadurch sehr verändert, ich nehme noch viel mehr wahr, was die Bürger in Zirndorf und den Außenorten bewegt – vor allem die Außenorte, die meiner Meinung nach etwas im Hintergrund stehen.

Die Themen Jugend und Senioren liegen mir sehr am Herzen. Durch Aktionen wie das Rollator-Training und die Ferienprogramme konnten wir schon weitere Einblicke erhaschen. Die Aktionen zeigten mir, vor allem bei den Senioren, dass wir sehr viel von ihnen lernen können – Geduld und Glück sind zwei Beispiele.

Im Bereich Kinder und Jugend können und müssen wir mehr auf sie eingehen, um sie zu verstehen und ihr Interesse an der Stadt Zirndorf zu wecken.

Welche Erfahrungen oder Stärken bringst du in die Arbeit der ZBG ein, und wie möchtest du diese nutzen, um Zirndorf voranzubringen?
Ich bin und war schon immer ein Vereins-Mensch. Seit ich denken kann, bin ich in Vereinen aktiv, ob Sportverein oder Faschingsverein. Dort tanzte ich im Alter von 6 bis 23 Jahren in Showtanzgruppen aktiv mit. Nach unserem Umzug 2004 nach Weiherhof suchte ich mir sofort einen Verein um weiter aktiv sein. In den Vereinen SV Weiherhof Gymnastik Kinder /Jugendliche und TSV Zirndorf Leichtathletik bin ich als Trainerin im Ehrenamt schon Jahre tätig.

In meinem Heimatverein „Böschemer Maumer“ (Faschingsverein) war ich bereits Schriftführerin und bin dies nun auch bei der ZBG. Der Posten als 3. und nun als 2. Vorsitzende beim SV Weiherhof zeigt mir wie wichtig Vereinsleben ist und das soll und möchte ich wieder attraktiver gestalten, denn nur in der Gemeinschaft können wir etwas bewegen und vor allem macht es mir einfach Spaß.

Meine berufliche Laufbahn ist so bunt und flexibel wie meine Ehrenamtstätigkeiten.

Nach meiner Ausbildung zur Speditionskauffrau und weiteren Jahren in der Spedition (Luft und Seefracht) sowie nebenberuflichem Arbeiten als Service-Kraft sowie meiner Mutterrolle und diversen Assistenz-Arbeiten würde ich mich als sehr flexibel und offen bezeichnen.

Schriftführerin

Ich bin ein Mensch, der anpackt und nicht von der Aufgabe davonläuft. Ich organisiere und engagiere mich sehr gerne und möchte im sozialen Austausch und in der Kommunikation mit Jung und Alt bleiben. Das Thema Transparenz für alle Bürger ist mir sehr wichtig und das schaffen wir nur über Kommunikation.

Wie sieht für dich ein lebenswertes Zirndorf in den nächsten fünf Jahren aus, und welche Schritte möchtest du gemeinsam mit der Zirndorfer Bürger-Gemeinschaft dorthin unternehmen?
Ich möchte, dass alle Bürger der Stadt Zirndorf zufriedener sind und besser informiert werden und dass sich die Stadt trotz der hohen Einwohnerzahl wie ein „Dorf“ mit gewahrten Traditionen anfühlt.

Ich möchte, dass Probleme nicht als Problem abgehakt, sondern erstmal durchleuchtet werden, um anschließend nach Lösungen zu suchen. Erst dann kann man sagen, wir haben es versucht. Natürlich wünsche ich mir, dass wir bei der Kommunalwahl 2026 unsere Kandidaten-Liste einreichen dürfen und somit im Stadtrat mitwirken können.